



Interview mit Fabian Lenk zum Antolin-Spezial „Zeitreise“

(von Marlene Siol)

Bei Antolin sind viele ihrer Kinderbücher gelistet und emsige kleine Leseratten beantworten fleißig die Fragen zu den Büchern. Vielen Dank, dass Sie sich für Antolin die Zeit nehmen, einige Fragen zu sich und Ihren Büchern zu beantworten:

M. Siol: Haben Sie als Kind selbst gern gelesen?

F. Lenk: Aber ja!

Welche Bücher aus Ihrer Kinderzeit sind Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?

Vor allem die Urmel-Bände und die Ratekrimis von Wolfgang Ecke



Wollten Sie schon als Kind Schriftsteller werden oder wann haben Sie sich für diesen Berufsweg entschieden?

Ich hatte als Jugendlicher drei Berufswünsche: Archäologe, Musiker und Autor; schließlich habe ich Diplomjournalistik studiert, war 25 Jahre Reporter und kam dann erst zum Schreiben von Büchern.

Ihre Arbeit als Schriftsteller haben Sie ja zunächst mit Büchern für Erwachsene begonnen. Wie ist dann die Idee entstanden, Bücher für Kinder zu verfassen?

Ich schenke seit vielen Jahren meiner Frau zu jedem Geburtstag eine selbstverfasste Geschichte – die sind oft eher phantastisch und verträumt und durchaus auch etwas kindlich. Sie brachte mich auf die Idee, für Kinder zu schreiben ;)

Wie lange brauchen Sie von der ersten Idee bis zum fertigen Buch?

Unterschiedlich, je nach Länge des Textes. Bei den Zeitdetektiven etwa einen Monat.

Haben Sie einen festen Platz zum Geschichten schreiben?

Ich habe ein Arbeitszimmer, bin aber auch wegen der vielen Lesungen (ca. 170 pro Jahr) auch viel unterwegs. Dann schreibe ich im Hotel.

Wie sieht Ihr Tagesablauf als Autor aus?

8 bis 13 Uhr schreiben, nachmittags Lesungen planen, Rechnungen schreiben, Fanpost beantworten.



Interview mit Fabian Lenk zum Antolin-Spezial „Zeitreise“

(von Marlene Siol)

Sie haben bereits über 175 Bücher für Kinder veröffentlicht. Welches davon mögen Sie selbst am liebsten?

Ich habe keinen Favoriten.

Haben Sie überhaupt Zeit, Bücher anderer Schriftsteller zu lesen und wenn ja, welche sind Ihre Lieblingsbücher?

„In eisige Höhen“ von Jon Krakauer. Sonst lese ich mehr Fachbücher, Fachzeitschriften wie National Geographic, Geo Epoche u.ä.

In Ihrer Reihe „Die Zeitdetektive“ reisen Julian, Leon und Kim durch die Zeit und haben inzwischen schon über dreißig Abenteuer erlebt. Was hat sie an dem Thema „Zeitreise“ so fasziniert, dass eine ganze Buchreihe dazu entstanden ist?

Ich liebte das Fach Geschichte schon als Schüler. Es ist zudem enorm vielschichtig und bietet Stoff für viele weitere Bände.

Gibt es für Sie Vorbilder, die Sie zu dem Thema Zeitreise inspiriert haben?

Nein.

Was sind es für Menschen, die Schriftsteller in ihren Geschichten typischerweise auf eine Zeitreise schicken?

Welche Eigenschaften müssen sie mitbringen?

Neugier, Mut, Entschlossenheit

Warum ist es meist eine Gruppe von Kindern, die zusammen Abenteuer in einer anderen Zeit bestehen?

Weil sie der Leserzielgruppe nahe ist.

In den meisten Büchern über Zeitreisen finden die Reisenden unbeschadet zurück in ihre Zeit. Sind auch andere Varianten denkbar?

Für mich nicht.





Interview mit Fabian Lenk zum Antolin-Spezial „Zeitreise“

(von Marlene Sio)

Wo recherchieren Sie die historischen Details für Ihre Bücher?

Fachbücher, Fachleute, Internet

Haben Sie sich auch mit dem wissenschaftlichen Aspekt des Themas Zeitreise befasst?

Nein.

Wie unterscheiden sich Geschichten über Zeitreisen in die Vergangenheit aus schriftstellerischer Sicht von denen in die Zukunft?

Das kann ich nicht beurteilen.

In welche Zeit würden Sie selbst gern reisen, wenn es die Möglichkeit gäbe?

Ins antike Rom

Welche historische Person würden sie gern persönlich durch einen Zeitsprung kennenlernen?

Kaiser Augustus, Pharaonin Hatschepsut

Sind noch weitere Abenteuer mit den Zeitdetektiven in Planung und verraten Sie uns vielleicht schon, wohin die nächste Zeitreise führen wird?

2017: ein Band über Howard Carter, ein Band über den Wilden Westen. Für 2018 muss ich mich bedeckt halten – aber es kommen definitiv zwei weitere Bände heraus

Ist auch eine Reise in die Zukunft für die Zeitdetektive angedacht?

Nein, es ist eine historische Reihe.

Wir bedanken uns für das Interview und freuen uns auf weitere spannende Bücher von Ihnen!